

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz mit

Markus ACHLEITNER
Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Harald RODLAUER
ÖSV-Cheftrainer Sprunglauf Damen

Mario STECHER
ÖSV-Sportlicher Leiter Sprunglauf/Nordische Kombination

Jacqueline SEIFRIEDSBERGER
ÖSV-Nationalmannschaft

Chiara HÖLZL
ÖSV-Nationalmannschaft

DI Friedrich NIEDERNDORFER
Präsident Landesskiverband OÖ

Bernhard ZAUNER
Präsident UVB Hinzenbach

am 7. Jänner 2019 zum Thema

**Die Weltspitze der Skispringerinnen beim
FIS Skisprung Weltcup der Damen
am 2./3. Februar 2019 in Hinzenbach**

www.markus-achleitner.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

ÖSV-Springerinnen zählen auf Rückenwind aus der Heimat

FIS Skisprung Weltcup der Damen landet von 2. bis 3. Februar 2019 zum sechsten Mal in Oberösterreich

Nach einem Jahr Pause kehrt der Damen Skisprung-Weltcup am ersten Februar-Wochenende 2019 wieder nach Hinzenbach zurück. Mit dem „FIS Ski Jumping World Cup Ladies“ findet das oberösterreichische Skisprung-Highlight des Jahres 2019 bereits zum sechsten Mal in der Energie AG Arena in Hinzenbach statt und macht mit der Live-Übertragung in viele Länder einmal mehr Top-Werbung für das Sportland Oberösterreich.

Nach der bitteren Absage des Weltcups im vergangenen Jahr aufgrund von Schneemangel und zu warmer Temperaturen für Kunstschnee freuen sich die Organisatoren vom UVB Hinzenbach ganz besonders, auch für 2019 wieder die Zusage der FIS bekommen zu haben.

Die Vorbereitungen für das Großereignis im Eferdinger Becken laufen seit Monaten auf Hochtouren. Seit 20. Oktober wird in Hinzenbach auf der Eisspur gefahren und jede Minute, in der es geht, genutzt, um Schnee zu machen. Schnee war bisher eher Mangelware und die Schauburger Schanze ist derzeit die einzige in Oberösterreich, von der gesprungen werden konnte. Das haben in der Woche vor dem ersten Weltcupspringen auch noch die Herren-Teams aus Polen und Russland genutzt, woraufhin sich Evgeniy Klimow prompt den Sieg in Wisla holte.

Österreicherinnen hoffen auf Erfolge auf der Heimschanze

Gleiches wäre natürlich den österreichischen Damen zu wünschen, die die Schanze in- und auswendig kennen. Trainer Harald Rodlauer war mit dem Team in Hinzenbach, Lokalmatadorin Jacqueline Seifriedsberger vom SC Waldzell hat einige Mal auf ihrer Heimschanze trainiert und auch Chiara Hölzl ging mehrfach in der Energie AG Arena vom Bakken.

Zwei Monate vor der Heim-WM haben die ÖSV-Damen zum Teil schon recht gute Leistungen gezeigt:

- Daniela Iraschko-Stolz landete in den bisherigen Bewerben der Saison 2018/2019 auf den Rängen 11., 6., 3. und 5. In der Weltcup-Gesamtwertung liegt die Wahl-Innsbruckerin derzeit auf Platz 7.
- Die zweitbeste Österreicherin auf Platz 11 im Weltcup ist derzeit Doppelstaatsmeisterin Eva Pinkelnig mit den Resultaten 7., 10., 4., 18. und 12.
- Die Oberösterreicherin Jacqueline Seifriedsberger liegt mit den Platzierungen 29., 38., 13., 15. und 17. auf Rang 21 im Gesamtweltcup.
- Chiara Hölzl ist nach den Plätzen 15., 21., 39., 11. und 22. in der Gesamtwertung derzeit 19.

Die gesamte Weltelite geht in Hinzenbach von Bakken

Bereits in Top-Form sind Katharina Althaus, Maren Lundby und Liidia Iakovleva, die drei aktuell Führenden im Weltcup - von denen zwei (Althaus und Lundby) auch 2017 schon in Hinzenbach am Podest standen. Sie werden ebenso in Hinzenbach erwartet wie die Überfliegerin der letzten Jahre und mehrfache Hinzenbach-Siegerin Sara Takanashi, die bei den Damen auch den Schanzenrekord (98 Meter) in Hinzenbach hält.

Insgesamt werden am Weltcup-Wochenende ca. 55 Springerinnen aus 16 Nationen ihr Können vor rund 5.000 erwarteten Zuschauerinnen und Zuschauern zeigen. Der UVB Hinzenbach um Präsident Bernhard Zauner und rund 400 ehrenamtliche Helfer/innen bemühen sich wie in den Jahren zuvor, dass der „FIS Ski Jumping World Cup Ladies“ der in seiner achten Saison nunmehr bereits zum sechsten Mal zu Gast im Bezirk Eferding ist, ein wahres Sportfest für Athletinnen, aber auch Besucher/innen wird. Dafür sorgen neben Après-Skisprung- und Weltcup-Party sowie Feuerwerk auch heuer wieder das Charity-Springen.

Charity: Skispringen für Nicht-Springer

Wenig bis gar keine praktische Erfahrung in Sachen Skispringen haben die Starter beim Charity-Springen am Samstag auf einer Minischanze mit 10 Metern. Seit dem ersten Damen-Weltcup in Hinzenbach findet traditionell ein Charity-Springen für einen guten Zweck statt. Wie schon 2016 und 2017 geht der Reinerlös auch heuer an Lukas Müller. Der Skispringer ist im Jänner 2016 am Kulm schwer gestürzt und seither querschnittgelähmt. Am Samstag, 2. Februar, wird Müller in Hinzenbach als Ehrengast anwesend sein und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Charity-Springens die Daumen drücken. Mitmachen kann dabei jeder, denn bei dem Mannschaftsspringen geht es nicht um Höchstweiten, sondern um Gleichmäßigkeit und darum, wie gut man sich selbst einschätzt und die angesagte Weite auch erreicht. Anmeldemöglichkeit und Infos unter www.schiclub.at.

Hinzenbach auf der Couch genießen

Für all jene, die nicht die Möglichkeit haben, die Wettkampf-Atmosphäre einmal hautnah und live zu erleben, gibt es wie immer die Möglichkeit, den FIS Damen Weltcup im Fernsehen zu verfolgen. Auch heuer überträgt der ORF dieses sportliche Highlight in Oberösterreich wieder an beiden Tagen live aus dem Eferdinger Becken. Außerdem gibt der ORF das Signal an ausländische Fernsehstationen (Eurosport, ZDF, ...) weiter, so dass bis zu sieben Sender diese Übertragung übernehmen.

Karten- und Veranstaltungsinfo

- Ermäßigte Vorverkaufskarten für die Wettkämpfe am Samstag und Sonntag sind um 12 Euro über www.skiaustriaticket.com sowie an allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen erhältlich. Vor Ort an den Veranstaltungstagen kostet das Tagesticket 15 Euro.
- Für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 15. Lebensjahrs sowie Rollstuhlfahrer ist der Eintritt frei.
- Der Eintritt zum Training am Freitag ist für alle Besucher/innen frei.
- Vorverkauf ist bis einen Tag vor der Veranstaltung. Vorverkaufskarten können über die bekannten Ö-Ticket Verkaufsstellen oder unter <http://www.skiaustriaticket.at> bezogen werden.
- Die Mitnahme von Hunden ist im gesamten Wettkampf- und Zuschauerareal an beiden Wettkampftagen untersagt.

SPORTPROGRAMM

Freitag, 01.02.2019	12:00 Uhr:	Offizielles Training – 2 Durchgänge
	14:00 Uhr:	Qualifikation
Samstag, 02.02.2019	13:15 Uhr:	Probedurchgang
	14:15 Uhr:	Wettkampf – 2 Durchgänge
	15:45 Uhr:	Siegerpräsentation
Sonntag, 03.02.2019	13:00 Uhr:	Qualifikation
	14:15 Uhr:	Wettkampf - 2 Durchgänge
	15:45 Uhr:	Siegerehrung

RAHMENPROGRAMM

Samstag, 02.02.2019	ab 16:00 Uhr:	Après Skisprungparty mit DJ im Festzelt
	17:00 Uhr:	Charity-Skispringen auf der 10 Meter Schanze
	19:30 Uhr:	Feuerwerk im Schanzengelände
	19:45 Uhr:	Siegerehrung im Festzelt
	20:00 Uhr:	Startnummernübergabe im Festzelt
	20:45 Uhr:	Siegerehrung Charity-Skispringen im Festzelt anschließend Weltcupparty mit DJ
Sonntag, 03.02.2019:	ab 10:00 Uhr	Frühschoppen im Festzelt

Stimmen zum FIS Damen Skisprung-Weltcup

Markus ACHLEITNER, Wirtschafts- und Sport-Landesrat:

„Das Sportland Oberösterreich freut sich, dass der Damen Skisprung-Weltcup im heurigen Jahr wieder Halt in Hinzenbach macht. Ich bedanke mich beim UVB Hinzenbach – allen voran bei Präsident Bernhard Zauner – und bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die durch ihr Engagement eine so professionelle Sport-Großveranstaltung erst ermöglichen. Das Land Oberösterreich unterstützt eine wirtschaftlich, sportlich und touristisch so wichtige Veranstaltung sehr gerne, denn die Fernsehbilder der Bewerbe sind nicht nur eine tolle Werbung für den Skisprung-Sport, sondern auch für unser Bundesland. Ich begrüße alle Springerinnen sehr herzlich im Sportland Oberösterreich und wünsche ihnen einen erfolgreichen und fairen Bewerb und den Veranstaltern und Besuchern ein tolles Skisprungfest.“

DI Friedrich NIEDERNDORFER MBA, Präsident Landesskiverband OÖ

„Es macht mich sehr stolz, dass wir bereits zum sechsten Mal die besten Skispringerinnen der Welt in Oberösterreich begrüßen dürfen. Der Damen Weltcup in Hinzenbach ist etabliert und das ist auch eine Bestätigung dafür, dass hier sehr gute Arbeit von allen Beteiligten geleistet wird. Das gilt aber nicht nur für die Organisation des Weltcup-Wochenendes, sondern auch für die Ausbildung des Nachwuchses und die professionelle Betreuung der Stefan Krafts und Jacqueline Seifriedsbergers von morgen. Gerade auch für unsere Talente, für die Stars der Zukunft, sind hochkarätige, sportliche Großereignisse wie der Damenweltcup in Hinzenbach wichtig, um ihre Vorbilder einmal hautnah erleben zu können.“

Mario STECHER, ÖSV Sportlicher Leiter Skispringen und Nordische Kombination

"Für uns ist es heute wichtiger denn je, dass wir nicht nur bei den Herren Heimbewerbe im Weltcup haben, sondern auch bei den Damen. Das Damen-Skispringen gewinnt von Jahr zu Jahr an Bedeutung. Außerdem kann das Bundesland Oberösterreich damit einmal mehr zeigen, dass es ein absolutes Skisprung-Bundesland ist. Die Veranstaltung ist immer perfekt organisiert."

Harald RODLAUER, ÖSV-Cheftrainer Sprunglauf Damen

"Der Heimbewerb im Weltcup ist sehr wichtig für uns. Wir haben hier immer optimale Trainingsmöglichkeiten, außerdem kennen wir die Schanze natürlich sehr gut. Die Veranstalter machen Jahr für Jahr eine großartige Arbeit. Für mich ist das eine der Top-Veranstaltungen im Weltcup-Kalender. Wir freuen uns schon darauf."

Jacqueline SEIFRIEDSBERGER, Springerin Nationalteam

"Ein Heim-Weltcup ist immer ein besonderes Ereignis, speziell in Hinzenbach, im eigenen Bundesland. Da kommen viele Freunde und natürlich auch die Familie, um mich anzufeuern. Das gibt zusätzliche Motivation. Leider konnte der Bewerb im Vorjahr nicht stattfinden, darum freut es mich umso mehr, dass er diese Saison wieder im Kalender ist."

Chiara HÖLZL, Springerin Nationalteam

"Vor den eigenen Fans zu springen, ist natürlich ein Highlight. Ich mag die Schanze und der Weltcup in Hinzenbach ist immer sehr gut organisiert. Alle Verantwortlichen rund um Bernhard Zauner legen sich ins Zeug, um einen super Weltcup auf die Beine zu stellen. Ich freue mich schon sehr auf unseren Heimbewerb in Hinzenbach."

Bernhard ZAUNER, Präsident UVB Hinzenbach

"Es freut mich, dass wir von der FIS trotz der wetterbedingten Absage im Vorjahr dennoch wieder den Zuschlag für den FIS Damenskisprung-Weltcup 2019 erhalten haben. Dies zeigt einmal mehr, dass wir als Veranstalter von solchen Großbewerben mittlerweile doch einen sehr guten Ruf genießen und immer wieder beste Bedingungen schaffen bzw. mit einem erfahrenen Team für eine tolle Durchführung sorgen. Wir werden jedenfalls jede Möglichkeit nutzen, entsprechend Kunstschnee zu produzieren, damit wir gerüstet sind."

Von den ÖSV-Damen wurde unsere Sprungschanze im Herbst bei mehreren Trainingskursen super genützt und tolle Trainingsleistungen konnten erzielt werden. Daher bin ich auch optimistisch, dass sie beim Weltcup in Hinzenbach sehr gute Ergebnisse abliefern werden."

Aber auch abseits des Sportgeländes sorgen wir wieder für Unterhaltung. Für Müller Lukas werden wir am Samstag Abend wieder ein Charityspringen durchführen, bei dem natürlich Spaß und der gute Zweck im Vordergrund stehen. Ich hoffe, dass wieder genug Teilnehmer am Start sind, da ja das gesamte Startgeld am Abend direkt an Lukas übergeben wird. Mit einem Feuerwerk, der Après Skisprung-Party und der Siegerehrung sowie Startnummernübergabe wird der Samstag abgerundet."